

Visionen – Ziele - Erste Schritte ... mit Konzept

VERNETZT – VERRÜCKT – ERFOLGREICH!
KÖB-DIÖZESANTAG KÖLN, 30.9.2018

Begriffsklärungen (1/2)

Strategie

- Im betriebswirtschaftlichen Sinn ein rational geplantes, konsistentes Bündel grundlegender Entscheidungen bzw. Maßnahmen, die von der Unternehmensführung getroffen werden und dem Erreichen der zentralen Unternehmensziele dienen (Brockhaus)
- Entwurf und die Durchführung eines Gesamtkonzeptes, Methode, Vorgehen (Das Lexikon, Zeit-Verlag)

Konzept

- Erste Niederschrift, Entwurf eines Schriftstücks, klar umrissener Plan, Programm für Vorhaben (Brockhaus)

(Bibliotheks-)Konzeption

- Die einem Werk, einem Programm zugrunde liegende Auffassung, Leitidee (Brockhaus)
- Fundierte, zukunftsorientierte, mit einer Ist-Analyse und einem Soll-Konzept sowie klar definierten Zielen versehene Vorgehensweise (Bibliotheken strategisch steuern)

Begriffsklärungen (2/2)

Bibliotheks-Profil

- Wird analog zu Bibliotheks-Konzept verwendet; basierend auf der sozioökonomischen Struktur des Einzugsgebietes, Vereinbarungen mit dem Träger, Interessengruppen und Werten der Institution zeigt es die charakteristischen Merkmale der jeweiligen Institution und definiert ihre strategischen Ziele (Claudia Vonhof: Public Management 2)

Leitbild

- Grundlage der strategischen Ausrichtung einer Organisation (Konrad Umlauf: Management und Marketing)
- Bündelt die Organisationsidentität in einer kurzen Deklaration (Müller-Stewens: Strategisches Management)

Leitfaden für ein Bibliothekskonzept

1. Visionsarbeit (meine Bibliothek im Jahr ??)
2. Analyse der Ist-Situation (Statistik, Kennzahlen,...)
3. Umfeldanalyse (Lage, Bevölkerungsstruktur, Bildungseinrichtungen,...)
4. Gesellschaftliche Herausforderungen (die Region betreffend)
5. Definition des Auftrags der Bibliothek aus Gesetzen, Leitbildern und Erkenntnissen aus 1-4
6. Festlegung von Handlungsfeldern mit Schwerpunkten
7. Ziel-Entwicklung mit Hilfe der SMART-Methode
8. Beschreibung der Haupt- und Nebenzielgruppen
9. Entwicklung von Angeboten, Dienst- und Serviceleistungen, Maßnahmen
10. Erfolgskontrolle und Evaluation

SWOT-Analyse

Methode zur Unternehmens- und Umfeldanalyse

Erfasst **STÄRKEN** (Strengths) und **SCHWÄCHEN** (Weakness) eines Unternehmens (Ist-Analyse)

Erfasst **CHANCEN** (Opportunities) und **RISIKEN** (Threats) des Umfelds (Umfeldanalyse)



5

SWOT-Analyse

Stärken	Interne Organisationsanalyse Wo liegen die Kernkompetenzen?	Interne Organisationsanalyse Welche Kompetenzen können wie verbessert werden?	Schwächen
	Externe Organisationsanalyse Welche externen Entwicklungen kann die Bibliothek wie nutzen?	Externe Organisationsanalyse Welche externen Entwicklungen können die Bibliothek gefährden?	
Chancen			



6

SWOT-Analyse: Beispiel

Stärken	- An Kundenwünsche angepasste Öffnungszeiten - Informationskompetenz - Quantitatives und qualitatives Veranstaltungskonzept zur Leseförderung	- Einraumbibliothek - Geringer Medienetat - Wenig Lobby am Ort	Schwächen
	- Bedarf an Arbeitsräumen - Junge Menschen sind in Social Media unterwegs - Demographischer Wandel	- Streaming-Dienste - Budgetkürzungen - Informationsflut, Fake News - Sinkende Sprach- und Lesekompetenzen	
Chancen			



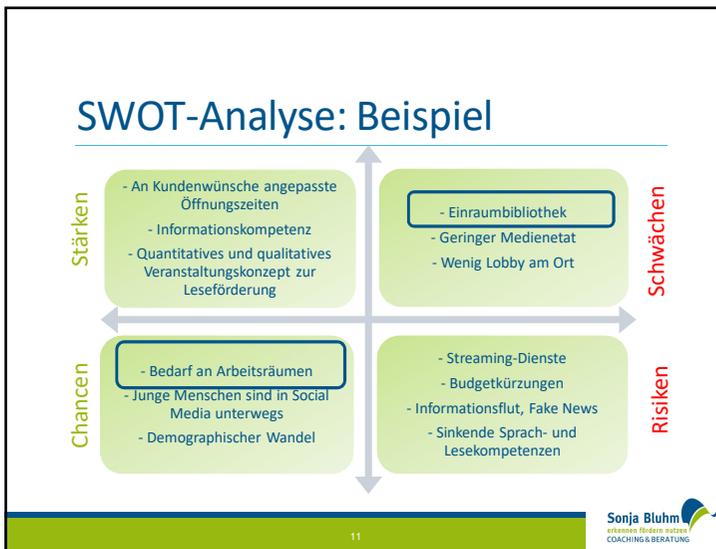
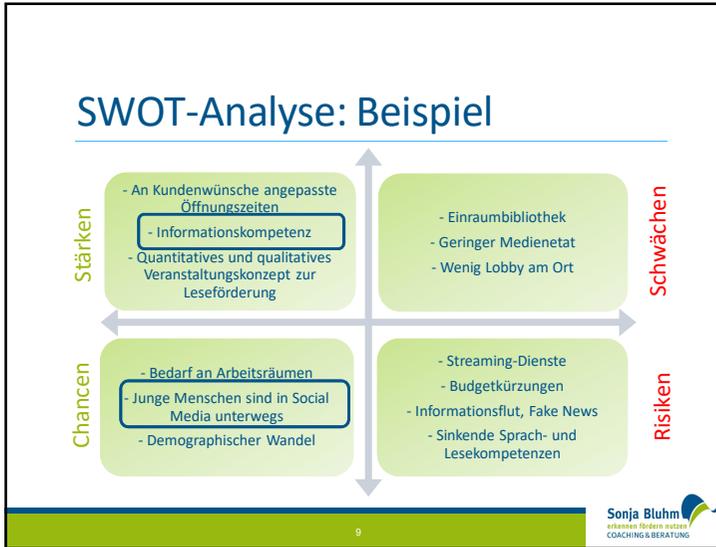
7

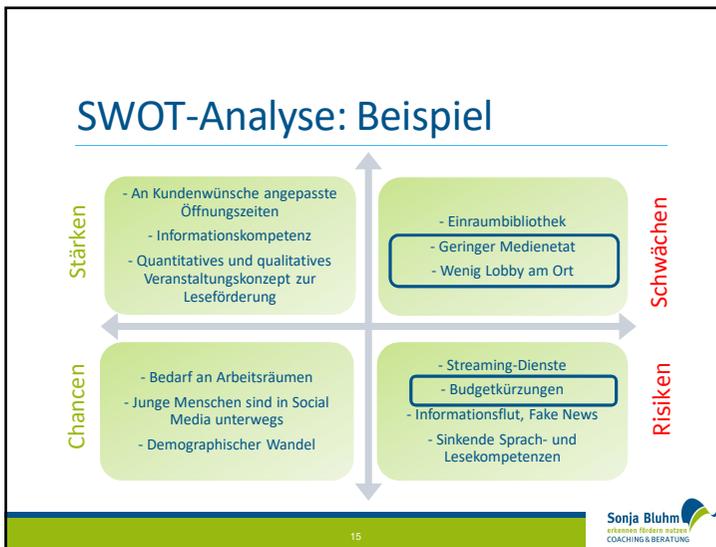
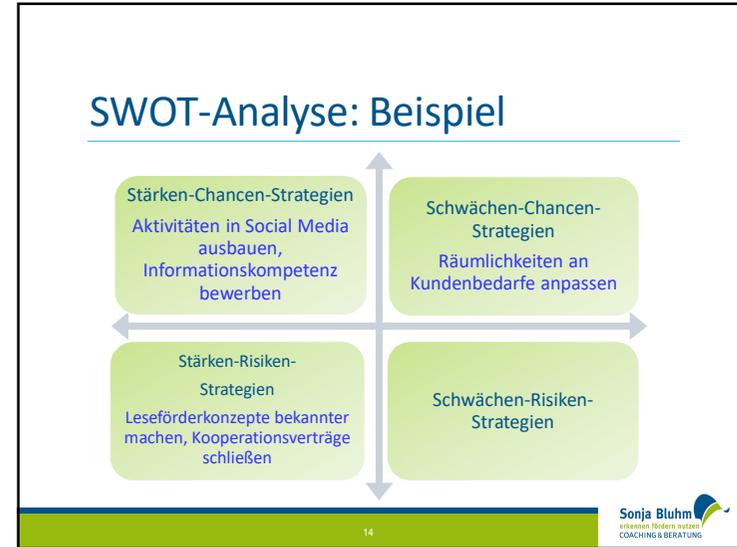
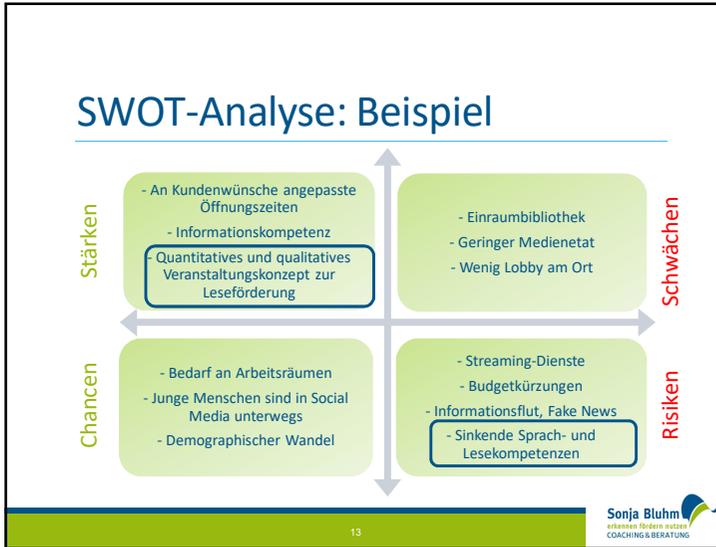
SWOT-Analyse: Beispiel

Stärken-Chancen-Strategien	Schwächen-Chancen-Strategien
Stärken-Risiken-Strategien	Schwächen-Risiken-Strategien



8





Organisatorisches

- Zeit einplanen
- Träger einbinden
- Team einbinden:
 - Kommunikation über Notwendigkeit und Dringlichkeit der Veränderung
 - Vertrauen schaffen
 - Kapazitäten bereitstellen
 - Informieren
 - Partizipation ermöglichen

17

Sonja Bluhm
erleben fördern nutzen
COACHING & BERATUNG

Noch Fragen?



18

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



... und damit liegen
die nächsten Schritte
bei Ihnen...!